

Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln

Kapitel 1

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Ruth Brämig wohnt in Magdeburg Dresden
 einem Dorf bei Magdeburg.
2. Ruth Brämig findet das Thema *Frauenkirche* sehr interessant
 langweilig nicht so wichtig.
3. Ursula Engelmann reagiert begeistert beleidigt
 genervt auf das Thema *Frauenkirche*.
4. Im Jahr 2000 zerstört man die *Frauenkirche* baut man die *Frauenkirche* wieder auf passiert nichts mit der *Frauenkirche*.
5. Ruth Brämig will ihrer Tochter einen Stein von der *Frauenkirche*
 eine Uhr Geld zum Geburtstag schenken.

Kapitel 2

1 Was passiert Ruth Brämig? Wie ist die richtige Reihenfolge?

- Ein älterer Mann erschreckt sie.
- Im Souvenirladen sieht sie einen Dieb.
- Sie fährt in die Stadt und möchte ein Geschenk kaufen.
- Sie spricht mit dem älteren Mann.
- Sie steigt in die Straßenbahn ein.
- Sie geht zum Gerüst der *Frauenkirche*.
- Sie verfolgt den Dieb.



2 Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. Straßenbahn: Haltestelle – Stadtplan – aussteigen – Türen
2. *Frauenkirche*: Ruine – Gerüst – alte Steine – August der Starke
3. Dieb: Spendenbox – Geschenk – Polizei – verfolgen
4. Kleidung: schnell – schmutzig – ungepflegt – alt
5. *Dresden*: Zwinger – Frauenkirche – Pirnaischer Platz – Fernsehturm

Kapitel 3

- 1 Welche Wörter kommen nicht vor?
Streichen Sie sie durch.

Straßenbahn • Geschenk • Stoffbeutel
• Sitz • Gerüst • Fenster • Kirche •
Haltestelle • Türen • Fahrschein •
Kontrolleur • Monatskarte • Geld •
Uhr • Personalausweis • Rechnung •
Hörgeräte • Verkäuferin



- 2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1 vom Sitz | A fallen lassen |
| 2 sich auf den Sitz | B machen |
| 3 sich Gedanken | C schließen sich |
| 4 nach vorn | D schicken |
| 5 Türen | E aufstehen |
| 6 Personalien | F schauen |
| 7 die Rechnung | G aufnehmen |

Kapitel 4

- 1 Richtig (👍) oder falsch (👎)?
Kreuzen Sie an.



1. Ruth Brämig verfolgt Mirko Hauswald.
2. Mirko Hauswald bringt die Spendenbox nach Hause.
3. Mirko wohnt in einem alten, kaputten Haus.
4. Mirko hat Ruth Brämig bemerkt.
5. Ruth Brämig hat jetzt zwei Geschenke für ihre Tochter.
6. Ruth Brämig sieht auf dem Weg nach Hause viele Sehenswürdigkeiten.



Kapitel 5

- 1 Lesen Sie. Drei Informationen stimmen nicht. Streichen Sie sie durch und korrigieren Sie sie.

Mirko Hauswald ist zu Hause. Er denkt an seine Situation und wie er arbeitslos geworden ist. Nach seiner Ausbildung als Maurer hat er in einer Baufirma gearbeitet. Dann wurde er arbeitslos. Jetzt lebt er von der Sozialhilfe. Heute hatte er in der Stadt einen Termin beim Wohnungsamt und ist am Kirchenshop in der Nähe von der *Frauenkirche* vorbeigekommen. Er hat die Spendenbox durch das Fenster gesehen und ist mit dem Geld weggelaufen. Niemand hat ihn gesehen. Wieder zu Hause freut er sich über das Geld und trinkt Wein.

Kapitel 6

- 1 Beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist komisch an den Briefen, die Mirko bekommt?



2. Wovon handeln die Zeitungsartikel?

3. Wer ist Alan Smith?

4. Warum hat Mirko Angst?

2 Was ist das? Ordnen Sie zu.

das Gefängnis • die Bewerbung • die Briefmarke • der Briefkasten

1. Dort findet man seine Post. _____
2. Brief an eine Firma, bei der man arbeiten möchte. _____
3. Das klebt man auf einen Briefumschlag. _____
4. Dort werden Personen zur Strafe festgehalten. _____

Kapitel 7

1 Ergänzen Sie den Text.

Mirko Hauswald wartet auf den nächsten _____. Er sitzt auf einem _____ hinter seiner Wohnungstür. Als er ein _____ hört, läuft er zur Haustür und öffnet sie. Dort sieht er nur eine alte _____. Mirko geht wieder ins Haus und findet im Briefkasten einen _____. Mirko schaltet das _____ ein. Es geht um die _____. Mirko ist genervt von dem Thema. Lieber denkt er an das _____ und was er damit alles kaufen kann. Er kauft _____ und _____ für seinen Opa im Krankenhaus. Mirko erzählt ihm von den Briefen und sein Opa erinnert sich an seine Vergangenheit.



Kapitel 8

1 Drei Ereignisse sind falsch. Streichen Sie sie durch.

Mirko geht in den Park. • Er holt das Geld und wickelt es ein. • Am nächsten Morgen stellt er die Spendenbox vor den Kirchenshop. • Mirko wartet in der Nähe. • Er sieht eine alte Frau am Eingang des Shops. • Er wird panisch. • Um halb zehn kommt die Verkäuferin. • Mirko geht schnell weg. • Zwei Tage später findet er einen Ausweis für die Bibliothek in seinem Briefkasten. • Er geht zur Polizei. • Er liest in einem Buch über den Zweiten Weltkrieg. • Er sieht in der Bibliothek einen Kopf mit grauen Haaren.

Kapitel 9

1 Wer sagt das? Ruth (R) oder Mirko (M)? Kreuzen Sie an.

- | | R | M |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. „Schön, dass du endlich mal wieder in <i>Dresden</i> bist, meine Kleine.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. „Ein Schmied in England hat es gemacht.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. „Mein Opa war selbst Bomberpilot.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. „Also, das glaube ich ja nicht!“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. „Sie wissen genau Bescheid.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. „Ich verzeihe dir.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2 Was denken Sie? Schreiben Sie.

1. Warum hat Ruth Brämig Mirko nicht bei der Polizei angezeigt?

2. Was hat das Leben von Mirko Hauswald verändert?

3. Wie geht das Leben von Mirko Hauswald weiter?

Fragen und Aufgaben zum gesamten Text

- 1 Sie kennen nun alle Personen. Was passt zu wem?
Setzen Sie den richtigen Namen ein.



Ruth
Brämig



Ursula
Engelmann



Mirko
Hauswald



Erich
Hauswald

1. _____ liebt „ihre“ Stadt.
2. _____ ist der Enkel von Erich Hauswald.
3. _____ hat eine schwere Krankheit.
4. _____ ist die Tochter von Ruth.
5. _____ verfolgt einen Dieb.
6. _____ hat Geld gestohlen.
7. _____ hat schlimme Träume vom Zweiten Weltkrieg.
8. _____ lebt in einem Dorf bei *Magdeburg*.

2 Sie kennen nun die ganze Geschichte. Wie ist die richtige Reihenfolge?

A

Mirko trinkt Wein und denkt an seine Situation und das Geld, das er gestohlen hat. Er ist sich sicher, dass er keine Probleme bekommt.

B

Ruth Brämig will im Kirchenshop der *Frauenkirche* ein Geschenk für ihre Tochter kaufen. Dort sieht sie, wie ein junger Mann die Spendenbox stiehlt. Als er den Shop schnell verlässt, läuft sie hinter ihm her.

C

Ruth verfolgt Mirko bis zu seinem Haus. Sie hat Glück, er sieht sie nicht. In der Straßenbahn nach Hause denkt sie über Mirkos Tat nach. Und sie hat eine Idee.

D

Mirko will den Absender der Briefe sehen. Aber er versteht erst, dass die ältere Frau vor der Haustür die Absenderin ist, als sie schon weg ist.

E

Ruth Brämig erzählt ihrer Tochter von den vielen Spenden für die *Frauenkirche*. Ruth ist von dem Projekt begeistert.

F

Ein Jahr später treffen Ruth und Mirko sich zufällig wieder. Sie sieht ihn als Touristenführer vor der *Frauenkirche* und bedankt sich für seinen guten Vortrag. Sie verzeiht ihm seinen Fehler.

G

Mirko gibt das Geld zurück und fühlt sich viel besser. Dieses Mal hat die ältere Dame ihm einen Bibliotheksausweis in den Briefkasten gesteckt. In der Bibliothek informiert er sich über den Zweiten Weltkrieg.

H

Ruth sitzt in der gleichen Straßenbahn wie Mirko. Als sie kontrolliert werden, muss Mirko seinen Namen und seine Adresse nennen. Bald steigt Mirko aus, Ruth auch.

I

Mirko entdeckt den ersten Brief mit einem Zeitungsartikel in seinem Briefkasten. Nach dem zweiten Brief weiß Mirko, dass diese Briefe kein Zufall sein können. Er bekommt Angst.

E, ...

Lösungen

Fragen und Aufgaben zu den einzelnen Kapiteln

Kapitel 1

1. Dresden, 2. sehr interessant, 3. genervt, 4. baut man die Frauenkirche wieder auf, 5. eine Uhr

Kapitel 2

- 1 3, 5, 1, 4, 7, 2, 6
- 2 1. Stadtplan, 2. August der Starke, 3. Geschenk, 4. schnell, 5. Fernsehturm

Kapitel 3

- 1 Geschenk – Gerüst – Kirche – Uhr – Verkäuferin
- 2 1 E, 2 A, 3 B, 4 F, 5 C, 6 G, 7 D

Kapitel 4

- 1 1. 👍, 2. 👎, 3. 👍, 4. 👎, 5. 👎, 6. 👍

Kapitel 5

- 1 1. Nach seiner Ausbildung als Maurer ... / Er hatte in einer Baufirma eine Ausbildung zum Maurer begonnen. 2. einen Termin beim Wohnungsamt / einen Termin beim Arbeitsamt 3. Niemand hat ihn gesehen. / Nur die Omas haben ihn gesehen.

Kapitel 6

- 1 1. Die Briefmarke fehlt. 2. Von der Dresdner Frauenkirche 3. Ein Schmied aus England, der das neue Kuppelkreuz schmiedet. 4. Jemand weiß von seinem Diebstahl. Vielleicht muss er ins Gefängnis.
- 2 1. der Briefkasten, 2. die Bewerbung, 3. die Briefmarke, 4. das Gefängnis

Kapitel 7

- 1 Brief, Stuhl, Geräusch, Dame, Zettel, Radio, Frauenkirche, Geld, Blumen, Schokolade

Kapitel 8

- 1 Er sieht eine alte Frau am Eingang des Shops. / Um halt zehn kommt die Verkäuferin. / Er geht zur Polizei.

Kapitel 9

- 1 Ruth: 1., 4., 5., 6.
Mirko: 2., 3.
- 2 *Persönliche Meinung*

Fragen und Aufgaben zum gesamten Text

- 1 1. Ruth Brämig, 2. Mirko Hauswald, 3. Erich Hauswald, 4. Ursula Engelmann, 5. Ruth Brämig, 6. Mirko Hauswald, 7. Erich Hauswald, 8. Ursula Engelmann
- 2 E, B, H, C, A, I, D, G, F